

Protokoll

**über die 07. SGR (16-21) öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates
vom 14.12.2017 im Rathaus in Freren, Sitzungssaal,**

Anwesend sind:

Stv. Ratsvorsitzender

Achteresch, Werner ,

Ratsvorsitzender

Prekel, Klaus ,

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister ,

Samtgemeinderatsmitglieder

Brink-Albers, Christa , Determann, Cornelia , Dickebohm, Klaus , Focks, Franz , Fübbeker, Mechthild , Garmann, Ludger , Grave, Norbert , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Krümpelmann, Alfons , Kuitert, Christof , Lis, Johannes, Dr. , Meiners, Georg , Mey, Ansgar , Meyer, Franz , Nosthoff, Georg , Papenbrock, Sabine , Schmit, Aloysius , Schnier, Tobias , Schoo, Stefan , Schröder, Reinhard , Wübben, Ludger ,

Protokollführerin

Wübbe, Teresa, Samtgemeindeinspektorin ,

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Schütte, Harry, Kämmerer , Kümling, Mechthild , Gleichstellungsbeauftragte ,

Es fehlt/ Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Gebbe, Karl-Heinz (entschuldigt), Wöste, Matthias (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Samtgemeinderates am 05.09.2017
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/053/2017
3. Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: II/010/2017

4. Neuorganisation der Touristik im Emsland
Vorlage: I/027/2017
5. Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftervertrages der DEULA Freren GmbH
Vorlage: I/052/2017
6. Personalangelegenheit
7. Bericht der Gleichstellungsbeauftragten
8. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Ratsvorsitzender Prekel eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, die Gleichstellungsbeauftragte Mechthild Kümmling, Kämmerer Harry Schütte und Herrn Carsten van Bevern von der Lingener Tagespost. Anschließend gratuliert er allen Samtgemeinderatsmitgliedern, die seit der letzten Samtgemeinderatssitzung Geburtstag hatten und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig um den TOP 7 „Bericht der Gleichstellungsbeauftragten“ erweitert.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 6. Sitzung des Samtgemeinderates am 05.09.2017

Das Protokoll wird in Form und Inhalt einstimmig genehmigt.

Punkt 2: Verwaltungsbericht
Vorlage: I/053/2017

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

a) Fragebogenaktion 60 +

Im Rahmen der Fragebogenaktion 60 + sind laut Auskunft der Caritas bis heute insgesamt 758 Fragebögen (Versand 2.510 Fragebögen) somit annähernd ein Drittel beantwortet und zurückgesandt worden. Erste Auswertungen wurden bereits angestoßen. Umfassende Ergebnisse werden für das Frühjahr 2018 erwartet, die dann auch in den politischen Gremien vorgestellt werden.

b) Demografiewerkstatt Kommunen des Landkreises Emsland – Handlungsfeld Tatkräftig im Emsland

Im Rahmen der Demografiewerkstatt Kommunen des Landkreises Emsland ist beabsichtigt, die Imagekampagne der Samtgemeinde „Freren ist SO“ fortzuführen und dabei insbesondere die Mitgliedsgemeinden in den Fokus zu rücken. Der Prozess soll im Rahmen einer Bürgerbeteiligung mit Online-Befragung und Workshop stattfinden. Ein entsprechender Antrag auf Projektförderung, der vom LK Emsland positiv begleitet wur-

de, liegt nunmehr beim Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit e. V. vor.

c) Erneuerung Heizungsanlagen

Die Bauarbeiten zur Erneuerung der Heizungsanlagen in der Oberschule Freren und in den Turnhallen Beesten, Messingen und Thuine sind abgeschlossen und auch abgerechnet. Die Schlussabnahme der Anlagen fand am 14.11.2017 statt. Nach Vorlage der geprüften Schlussrechnungen des bauausführenden Unternehmens Hagemeier aus Lingen belaufen sich die Gesamtkosten auf 122.368,93 €. Sie liegen damit 2.103,19 € unterhalb der Auftragssumme und somit im Kostenrahmen.

Zur Finanzierung der Ausgaben wurde die der Samtgemeinde Freren zugewiesene Investitionspauschale nach dem Nds. Kommunalinvestitionsförderungsgesetz in Höhe von 107.838,75 € angefordert. Aufgrund der vom Land festgelegten Auszahlungstermine ist mit einem Zahlungseingang jedoch erst im März 2018 zu rechnen. Darüber hinaus wurde beschlussgemäß beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) eine 30 %ige Förderung für den erfolgten Austausch der Heizungspumpen mit einem Kostenaufwand von insgesamt 7.248,58 € beantragt. Eine Entscheidung hierüber steht allerdings noch aus.

d) Sanierung und Modernisierung des Waldfreibades

Gemäß Beschluss des Samtgemeinderates vom 05.09.2017 wurde am 08.09.2017 ein entsprechender Förderantrag beim Amt für regionale Landesentwicklung in Meppen eingereicht. Grundlage der geplanten Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Waldfreibad sind die Ausführungen in der Expertise der Stadtwerke Osnabrück. Zu den kalkulierten Nettokosten von rd. 440.000 € wurde eine 63 %ige Förderung in Höhe von rd. 277.000 € beantragt. Mit einer Entscheidung ist frühestens Anfang des neuen Jahres zu rechnen.

e) Erlass einer Straßenausbaubeitragssatzung

Die in der letzten Ratssitzung beschlossene Straßenausbaubeitragssatzung für die Samtgemeinde Freren ist am 15.09.2017 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland veröffentlicht worden und am Tag danach in Kraft getreten.

f) 50. Änderung des Flächennutzungsplan

Zur 50. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren betreffend die Darstellung weiterer Wohnbauflächen in der Gemeinde Thuine fand beschlussgemäß in der Zeit vom 18.09.2017 bis zum 18.10.2017 die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch statt. Aktuell werden noch einzelne Fachgutachten und die Abwägung zu den eingegangenen Anregungen erstellt. Anfang des kommenden Jahres kann dann das Planverfahren fortgeführt werden.

g) 51. Änderung des Flächennutzungsplans

Auch zur 51. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren hinsichtlich der Darstellung von 3 Sonderbauflächen mit der Zweckbestimmung „Tierhaltung“ in der Gemeinde Beesten hat zwischenzeitlich vom 26.06.2017 bis zum 26.07.2017 die frühzeitige Bürger- und Behördenbeteiligung stattgefunden. Die Vorhabenträger lassen derzeit von den verschiedenen Fachplanern die notwendigen, umfangreichen Gutachten erarbeiten. Sobald diese insgesamt vorliegen, voraussichtlich im Laufe des 1. Quartals 2018, kann auch hierzu die Planung weitergeführt werden.

h) Energetische Sanierung des Rathauses

Nach Eingang des Zuwendungsbescheides der NBank vom 11.09.2017 über rd. 581.000 € fand zunächst die Auswahl eines Planungsbüros statt. Hierzu wurden insgesamt 3 Fachbüros gebeten, für die geplante energetische Sanierung des Rathauses ein Honorarangebot abzugeben. Nach Prüfung und Wertung der eingegangenen Angebote konnten am 02.10.2017 die Zuschläge an die Ingenieurgesellschaft J. Zumsande GmbH aus Lehe (für die technische Gebäudeausrüstung) und das Bau- und Planungsteam H. Surmann aus Freren (für die Objekt- / Gebäudeplanung) erteilt werden. In Abstimmung mit den genannten Büros werden derzeit die Ausführungspläne und Materialvorschläge erstellt, die Anfang des neuen Jahres zunächst im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beraten werden sollen.

i) KIP II- Mittel

Zum zweiten Teil des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes zur Sanierung kommunaler (Schul-) Infrastruktur liegt nach wie vor nur ein Referentenentwurf vor, wonach die Samtgemeinde Freren mit KIP-II-Mitteln in Höhe von 115.266,83 € rechnen könnte. Unter Berücksichtigung eines Eigenanteils von mind. 10 % würde sich danach ein Gesamtinvestment von mind. 128.074,25 € ergeben. Entgegen der Regelungen zur Verwendung der KIP-I-Mittel ist nunmehr u.a. eine einzelfallbezogene Förderung zu beantragen. Geplant ist der Einsatz der Mittel für Sanierungsmaßnahmen vorrangig an den Grundschulen Beesten und Freren.

Die Samtgemeinderatsmitglieder nehmen den Verwaltungsbericht zustimmend zur Kenntnis.

Punkt 3: Beschluss über die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2018
Vorlage: II/010/2017

Kämmerer Schütte erläutert anhand der Beschlussvorlage II/010/2017 und einer Präsentation die Haushaltspositionen:

Die Aufrechnung der ordentlichen und außerordentlichen Erträge mit den ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen im Ergebnishaushalt ergebe einen positiven Saldo (Überschuss) in Höhe von 9.500 €. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen seien mit 83,24 % die Haupteinnahmequelle.

Der Finanzhaushalt schließe nach wie vor mit einem negativen Saldo in Höhe von 680.800 € ab. Kämmerer Schütte nennt die für das kommende Haushaltsjahr vorgesehenen Investitionen. Lediglich für die energetische Sanierung des Rathauses wird ein gefördertes KfW-Darlehen als Gegenfinanzierung eingeplant. Alle weiteren Investitionen seien durch die liquiden Mittel zu finanzieren.

Samtgemeindegemeindermeister Ritz führt aus, dass die Gesamtverschuldung der Samtgemeinde sich auf insgesamt 4.845.330,99 € am Ende des Haushaltsjahres 2018 belaufe. Die Pro-Kopf-Verschuldung liege dann bei 404,37 €, also 6,69 % höher als der Landesdurchschnitt in Höhe von 379,00 €. Der Schuldenstand habe sich durch die hohen investiven Auszahlungen der Samtgemeinde in den vergangenen Jahren (z. B. Dreifeldhalle) angehäuft. Ziel sei es die Liquidität der Samtgemeinde zu sichern und auszubauen, um zukünftige Investitionen nicht kreditfinanzieren zu müssen. Zur Erreichung dieses Ziels wird auch die Anhebung der Samtgemeindeumlage im Haushaltsjahr 2017 beitragen.

Sodann gibt er die Steuerkraftmesszahlen der Mitgliedsgemeinden für die Schlüsselzuweisungen und Umlagen bekannt. Aufgrund der erheblichen Einbrüche bei den Gewerbesteuererträgen in fast allen Mitgliedsgemeinden sinkt die Steuerkraft. Daraus resultierend verringert sich die Samtgemeindeumlage um insgesamt 171.000 Euro. Im Gegenzug werden bei den Schlüsselzuweisungen des Landes Mehrerträge in Höhe von 663.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr erwartet. Des Weiteren informiert er über die Berechnung und Entwicklung der Samtgemeinde- und Kreisumlage.

Abschließend gibt Samtgemeindegemeinderat Ritz den Stellenplan der Samtgemeinde Freren bekannt.

Auf Nachfrage von Ratsvorsitzendem Prekel erläutert Samtgemeindegemeinderat Ritz, dass die Personalaufwendungen mit 47,29 % zwar einen erheblichen Anteil der Gesamtaufwendungen darstellen, aber im Vergleich zu den umliegenden Samtgemeinden läge die Samtgemeinde Freren damit eher im unteren Bereich.

CDU-Fraktionsvorsitzender Schröder führt aus, dass der Ergebnishaushalt einen geringen Überschuss ausweist und sich somit positiv darstelle. Grundsätzlich lasse sich festhalten, dass der Konzern Samtgemeinde Freren gut aufgestellt ist. Eine Kreditermächtigung in Höhe von 650.000 Euro für die energetische Sanierung des Rathauses sei angesichts der weiteren vorgesehenen Investitionen, die allesamt zuvor in den Fachausschüssen beraten worden sind, gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern vertretbar. Des Weiteren seien die Kreditermächtigungen der Haushaltsjahre 2016 und 2017 nicht in Anspruch genommen worden. Ein Dank geht an die Verwaltung, insbesondere an die Kämmerei für die Aufbereitung und Zusammenstellung des Haushaltes.

SPD-Fraktionsvorsitzender Dickebohm erklärt, dass das hohe Investitionsvolumen der gewaltigen Aufgabenbreite der Samtgemeinde geschuldet sei. Aber auch er hält eine Kreditermächtigung in Höhe von 650.000 Euro für die energetische Sanierung des Rathauses für vertretbar. Ohne die Fördermittel für die energetische Sanierung des Rathauses, sei eine solch umfangreiche Maßnahme nicht zu bewältigen. Sein besonderer Dank gilt ebenfalls den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung. Seitens der SPD-Fraktion wird vorgeschlagen, über die Schließung von Grundschulstandorten zu beraten. Unter Verweis auf die Berichte des Landesrechnungshofes, wonach die kleinen Grundschulen unwirtschaftlich seien, und im Bereich der Samtgemeinde solche kleine Schulen vorhanden sind, sei eine zukunftsorientierte Beratung sinnvoll. Zudem berichten diverse Studien darüber, dass Kombiklassen pädagogisch nicht sehr wertvoll seien. Die finanzielle Situation der Samtgemeinde Freren ist ausweislich dieses Haushaltes mehr als bedenklich. Durch die Schließung von Schulen könnten Einsparungen generiert werden, zumal die Unterhaltungskosten für die alten Schulgebäude laufend steigen und die Anzahl der Schüler in den Grundschulen Andervenne und Messingen sehr gering sei.

CDU-Fraktionsvorsitzender Schröder entgegnet, dass die CDU zu den kleinen Grundschulen stehe, zumal erwiesen sei, dass sie sehr wohl wirtschaftlich seien und pädagogisch wertvolle Arbeit leisten. Zudem weist er darauf hin, dass die Anzahl der Kinder in der Gemeinde Andervenne in den kommenden Jahren wieder steige.

Samtgemeinderatsmitglied Mey führt zudem aus, dass die Rückmeldungen der Lehrer, Eltern und Schüler in der Grundschule Messingen bezüglich der Kombiklassen positiv ausfallen. Er schließe daraus, dass das System der kleinen Grundschulen sehr wohl gut funktionieren.

Auch Samtgemeinderatsmitglied Dr. Lis ist der Meinung, dass die Samtgemeinde ihre Mitgliedsgemeinden unterstützen und nicht in ihrer Entwicklung behindern solle. Gerade Kindergärten und Grundschulen haben für kleinere Gemeinden einen hohen Stellenwert und

bilden einen entscheidenden Faktor für die Wohn- und Lebensqualität.

Im Anschluss beschließt der Samtgemeinderat auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig nachstehende Haushaltssatzung nebst Investitionsprogramm und Stellenplan:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

1.1 der ordentlichen Erträge auf	6.640.500 Euro
1.2 der ordentlichen Aufwendungen auf	6.633.000 Euro
1.3 der außerordentlichen Erträge auf	2.000 Euro
1.4 der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 Euro

2. im **Finanzhaushalt** mit dem jeweiligen Gesamtbetrag

2.1 der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.286.300 Euro
2.2 der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	6.147.900 Euro
2.3 der Einzahlungen für Investitionstätigkeit auf	1.031.700 Euro
2.4 der Auszahlungen für Investitionstätigkeit auf	2.237.600 Euro
2.5 der Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	650.000 Euro
2.6 der Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit auf	263.300 Euro

festgesetzt.

Nachrichtlich:

Gesamtbetrag	
- der Einzahlungen des Finanzhaushaltes	7.968.000 Euro
- der Auszahlungen des Finanzhaushaltes	8.648.800 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 650.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Der Höchstbetrag, bis zu dem im Haushaltsjahr 2018 Liquiditätskredite zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 950.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Der Hebesatz der Samtgemeindeumlage für das Haushaltsjahr 2018 wird auf 33,0 v.H. der Steuerkraftmesszahlen der Mitgliedsgemeinden festgesetzt.

§ 6

Als unerheblich im Sinne der nachstehenden Rechtsnormen gelten folgende Wertgrenzen:

a) § 115 II Nr. 1 NKomVG	50.000,00 Euro
b) § 115 II Nr. 2 NKomVG	10.000,00 Euro
c) § 117 I 2 NKomVG	8.000,00 Euro
d) § 12 I KomHKVO	25.000,00 Euro
e) § 19 IV 1 KomHKVO	7.000,00 Euro
f) für Rückstellungen und Abgrenzungen	500,00 Euro

Punkt 4: Neuorganisation der Touristik im Emsland
Vorlage: I/027/2017

Samtgemeindebürgermeister Ritz erklärt unter Bezugnahme auf die Beschlussvorlage I/027/2017, dass es aufgrund der Novellierung des EU-Beihilferechts und des Vergaberechts unabdingbar sei, eine Neuorganisation des Gebildes Touristikverband Emsland e.V. / Emsland Touristik GmbH vorzunehmen.

Ziel der Neuorganisation sei es, einerseits die bewährte Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis Emsland und seinen 19 Städten, Samt- und Einheitsgemeinden zu erhalten und auch die Tourismusarbeit weiterhin mit den Bedürfnissen der Privatwirtschaft abzustimmen.

Die mit der Kreisverwaltung abgestimmten gutachtlichen Empfehlungen sehen vor,

- das Gebilde Touristikverband Emsland e.V./ Emsland Touristik GmbH bis Mitte 2018 aufzulösen,
- zum 01.01.2018 eine neue Gesellschaft zur Förderung des Emsland Tourismus mbH, die im alleinigen Besitz des Landkreises Emsland ist, zu gründen,
- das bisherige finanzielle Engagement der Städte und Gemeinden auf der Grundlage einer sog. Zweckvereinbarung in eine neue „Radinfrastrukturgemeinschaft Emsland“ zu überführen und
- die bisherige Beteiligung sowohl der Städte und Gemeinden als auch der Privaten an der regionalen Tourismusarbeit anzubieten.

Sodann beschließt der Samtgemeinderat auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig, der Gesellschaft zur Förderung des Emsland-Tourismus mbH zum 01.01.2018 beizutreten und hierzu die beiliegende Zweckvereinbarung abzuschließen.

Punkt 5: Zustimmung zur Änderung des Gesellschaftervertrages der DEULA Freren GmbH
Vorlage: I/052/2017

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert anhand der Beschlussvorlage I/052/2017 die Sach- und Rechtslage.

Gemäß des im März 2013 in Kraft getretenen Gesetzes zur Stärkung des Ehrenamtes sei eine Änderung des Gesellschaftsvertrages im Zusammenhang mit der Auflösung oder Aufhebung der gemeinnützigen Gesellschaft erforderlich. Seitens des Landkreises Emsland wird vorgeschlagen, dass bei Auflösung oder Aufhebung der Deula Freren GmbH oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke das Vermögen der Gesellschaft an den Landkreis Emsland als Mehrheitsanteilseigner fällt, zwecks Verwendung zur Förderung von Bildung in den Bereichen Landwirtschaft, Technik oder Umwelt.

Darüber hinaus habe eine überörtliche Kommunalprüfung beim Landkreis Emsland ergeben, dass im aktuellen Gesellschaftsvertrag eine Regelung zur Erstellung des konsolidierten Gesamtabschlusses fehle.

Der Samtgemeinderat beschließt auf Empfehlung des Samtgemeindeausschusses einstimmig, der vorgeschlagenen Anpassung des Gesellschaftsvertrages der Deula Freren GmbH zuzustimmen.

Punkt 6: Personalangelegenheit

Samtgemeindebürgermeister Ritz erläutert, dass für die zum 01.01.2018 freiwerdende Vollzeitstelle im Bauamt nach erfolgter Ausschreibung unter Würdigung aller Beurteilungskriterien Frau Manuela Berendt aus Lingen für die Neubesetzung verwaltungsseitig vorgeschlagen werde.

Der Samtgemeinderat beschließt auf Vorschlag des Samtgemeindeausschusses einstimmig, der Versetzung der Stadtoberinspektorin Manuela Berendt von der Stadt Leer zur Samtgemeinde Freren mit Wirkung vom 01. Januar 2018 gemäß § 28 Abs. 5 NBG das Einverständnis zu erteilen und ferner deren Ernennung zur Samtgemeindeoberinspektorin unter gleichzeitiger Einweisung in die Besoldungsgruppe A 10 der Nds. Besoldungsordnung A. Eine entsprechende Stelle ist im Stellenplan für das Haushaltsjahr 2018 ausgewiesen worden.

Punkt 7: Bericht der Gleichstellungsbeauftragten

Gleichstellungsbeauftragte Kümling berichtet über die stattgefundenen Aktionen des Jahres 2017 sowie die geplanten Aktionen des kommenden Jahres. Insbesondere weist Sie auf die 30 jährige Jubiläumsfeier am 03. Februar 2018 (alternativ am 24. Februar 2018) hin. Dementsprechende Einladungen sollen in Kürze versandt werden.

Die Samtgemeinderatsmitglieder nehmen den Bericht zur Kenntnis.

II. Nichtöffentliche Sitzung